

L03680 Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 15. 5. [1922]

Arthur Schnitzler s

Wohnhaus, Sternwartestrasze wien

Salzburg ts 1020 21/20 15/5 0.10

empfangen sie zu tausendfaeltigen grueszen der liebe und verehrung guetig auch
5 die ihres getreuen stefan zweig .+

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.5577.

Telegramm, 1 Blatt, 1 Seite, 179 Zeichen

maschinell

Versand: mit Bleistift Eintragung am Vordruck: »Aufgenommen von auf Ltg. Nr.
..... am 15/5 192... um Uhr ...M. flMittag«

Stefan Zweig: *Briefwechsel mit Hermann Bahr, Sigmund Freud, Rainer Maria Rilke und Arthur Schnitzler*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1987, S. 412.

4 grueszen der liebe] Am 15.5.1922 wurde Schnitzler 60 Jahre alt. Das Telegramm ist durch die Übermittlungszeile nur auf den Tag und Monat genau datierbar, die Jahresangabe fehlt. Einen gewissen Hinweis gibt der Vordruck der Drucksache: »Auflage 1922«. Die Aufbewahrung des Telegramms im Nachlass Schnitzlers zusammen mit weiteren Gratulationsschreiben zu diesem Geburtstag stützt diese Einordnung.